

Zusammengehörigkeit in ‚der‘ deutsch-vietnamesischen Community in Berlin

Eine Annäherung an den Community-Begriff durch den Podcast *Rice and Shine*



Podcasting von und für die Community

Im Februar 2018 initiierten die Journalist*innen Minh Thu Tran und Vanessa Vu den Podcast *Rice and Shine*, um „die vielen Geschichten und Perspektiven vietnamesischer Menschen in Deutschland sichtbar [zu] machen, mit persönlichen Anekdoten, viel Liebe und Humor“ (Tran & Vu, 2020). Über den Podcast und Auftritte in sozialen Netzwerken bringen sie ihre Erfahrungen als Deutsch-Vietnames*innen zum Ausdruck. In vielen der Folgen laden sie andere Deutsch-Vietnames*innen ein, wodurch der Podcast als ein Medium der Selbst-Repräsentation aufgefasst werden kann. Darüber hinaus organisierten sie im vergangenen Jahr mehrere Events, unter anderem in Berlin, die für die deutsch-vietnamesische Community gedacht waren.



Vanessa Vu (l.) und Minh Thu Tran (r.) vom Podcast „Rice and Shine“ © Valerie-Siba Rousparast

Forschungsvorhaben

Meine Forschung nähert sich den unterschiedlichen Vorstellungen über die deutsch-vietnamesische Community in Berlin an. Mit der deutsch-vietnamesischen Community meine ich hier explizit die Vietnames*innen der zweiten Generation, die in Deutschland geboren und aufgewachsen sind. Anders als die Vietnames*innen der ersten Generation erlebt die zweite Generation die Umstände und Auswirkungen von Migration eher auf indirektem Wege.

In der akademischen Forschung ist allerdings wenig thematisiert, wie die zweite Generation zu(r) Community steht und diese praktiziert. Der Podcast *Rice and Shine* ist ein Beispiel dafür, wie die zweite Generation als postmigrantisches Community interagiert und sich im digitalen Raum vernetzt. Unter dem Aspekt der Zusammengehörigkeit (engl. *Togetherness*) möchte ich daher anhand des Podcasts und der deutsch-vietnamesischen Community in Berlin folgende Fragen untersuchen:

- 1. Inwiefern beeinflusst der Podcast *Rice and Shine* das Gefühl von Zusammengehörigkeit bei Deutsch-Vietnames*innen in Berlin?**
- 2. Wie verstehen Deutsch-Vietnames*innen in Berlin die deutsch-vietnamesische Community?**

Vorgehensweise & Ausblick

Ich setze Andersons (2006) Idee der *Imagined Communities* für die Zusammenhänge zwischen Community und dem Medium Podcast voraus. Zur Untersuchung der Forschungsfragen diskutiere ich das Konzept der digitalen Zusammengehörigkeit bzw. *Digital Togetherness*, das Marino (2015) im Zusammenhang mit italienischen Migrant*innen (der ersten Generation) in England erforscht hat. Für diese erste Generation konstatiert sie eine vorwiegend homogene, solidarische und intime Einheit von Community, die durch soziale Netzwerke wie Facebook ermöglicht wird.

Hingegen möchte ich hier aufzeigen, dass die deutsch-vietnamesische Community weitaus pluraleren Vorstellungen unterliegt und als solche durch Heterogenität und Ambivalenz charakterisiert ist. Digitale Zusammengehörigkeit und Solidarität müssen auch über die sog. ethnischen Grenzen hinaus gedacht werden, um die vielschichtigen und offenen Beziehungen innerhalb sowie zu anderen (postmigrantischen) Communities anzuerkennen. Für meine Forschung verwende ich einen autoethnographischen Ansatz auf Basis von persönlichen Feldnotizen, einem Interview mit den Podcaster*innen von *Rice and Shine* sowie einer Gruppendiskussion mit Zuhörer*innen des Podcasts.

Quellen